

MENSCHENRECHTE IM 20. JAHRHUNDERT GESCHICHTE TRIFFT GEGENWART

ANTWERPEN – MECHELEN – BRÜSSEL

1948, drei Jahre nach Gründung, verfasste die Menschenrechtskommission der Vereinten Nationen die ersten Menschenrechte. Doch nicht zu jeder Zeit galt der Artikel 1 „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ Immer wieder brachen und brechen Menschen auf, um den Gefahren ihres Landes oder ihrer Religion zu entfliehen. Eine Thematik, die damals wie heute eine große Rolle im Alltag Belgiens, Flanderns und der ganzen Welt spielt. Antwerpen, Mechelen und Brüssel sind Orte mit einer bewegten Stadt- und Menschheitsgeschichte, die von Zeiten des Aufbruchs über Zeiten der Unterdrückung bis hin zum Wandel zum Europäischen Zentrum erzählen.

Ende des ersten Weltkriegs flohen viele russische Juden über Antwerpen auf dem Ozeandampfer der „Red Star Line“ nach Amerika. Auch berühmte Persönlichkeiten wie Albert Einstein reisten mit der Reederei regelmäßig über Antwerpen in die USA. Heute erzählt das Red Star Line Museum in Antwerpen die Geschichte des Schifffahrtsunternehmens, mit dem die Reise nach Amerika für Unzählige begann.

Mit dem 2. Weltkrieg und der sich dadurch verändernden politischen Situation verschoben sich auch die Möglichkeiten der Emigration. Nach dem Einmarsch der Deutschen in Belgien wurden auch hier Sammellager für Juden eingerichtet – unter anderem wurde die Kazerne Dossin in Mechelen hierfür genutzt. Heute beherbergt sie ein Menschenrechtsmuseum.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde eine Auswanderung für Europäer, zum Beispiel nach Amerika, Kanada oder Australien noch schwieriger. Zugleich vereinfachte sich in Folge der Erweiterung der Europäischen Union sich die Niederlassung innerhalb Europas deutlich. Eine Veränderung, die sich heute noch auf die Bewegung der Völker auswirkt. Das Haus der europäischen Geschichte, das am 19.11.2016 in Brüssel eröffnet, widmet sich eben diesem europäischen Entwicklungsprozess und betrachtet ihn so gesehen aus der Vogelperspektive – im Kontext des globalen Geschehens.



REISEANGEBOTE FÜR GRUPPEN

1. TAG: MECHELEN

Ankunft in Mechelen am frühen Nachmittag und Begrüßung durch die örtliche Reiseleitung. Bei einer Stadtführung geht es vorbei an den imposantesten Sehenswürdigkeiten der Stadt, inklusive einer Besichtigung der St.-Rombouts Kathedrale. Der St.-Rombouts-Turm, der zum UNESCO-Welterbe zählt, kann auf eigene Faust erklommen werden – die vielen Stufen lohnen! Im Anschluss Führung durch die Kazerne Dossin, Gedenkstätte, Museum und Dokumentationszentrum für den Holocaust und die Menschenrechte. Gerne arrangieren wir Ihnen einen kleinen Imbiss oder Kaffee und Kuchen in der Umgebung der Kazerne. Check in im Hotel und Möglichkeit zum Abendessen. Übernachtung in Mechelen.

2. TAG: BRÜSSEL

Fahrt nach Brüssel. Treffen mit der Reiseleitung und Stadtrundfahrt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie Rathaus, Grand'Place, Atomium etc. Freie Zeit zum Mittagessen. Der Nachmittag steht im Zeichen der Europäischen Union. Besuch des Parlamentariums, dem Besucherzentrum der EU. Im Anschluss Besuch des Plenarsaals des Europäischen Parlaments. Zum Abschluss besteht die Möglichkeit, die „süße Seite Belgiens“ kennenzulernen: Planen Sie den Besuch bei einem Chocolatier ein! Rückfahrt nach Mechelen. Übernachtung in Mechelen.

3. TAG: ANTWERPEN

Check out im Hotel und Fahrt nach Antwerpen. Bei einer Stadtführung entlang der wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie Liebfrauenkathedrale, Rubenshaus etc. kann man sich einen ersten Eindruck von der lebendigen Kunst-, Mode- und Designstadt machen. Von der Terrasse des MAS Museum am Strom genießen Sie herrlichen Blick über „t Eilandje“, das ehemalige Hafenviertel der Stadt. Ein geführter Besuch im Red Star Line Museum beschließt Ihren Aufenthalt. Freie Zeit zum Mittagessen und Heimreise.

ART CITIES KULTURPAKET

- 2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet in einem guten, zentralen Mittelklassehotel in Mechelen inkl. Citytax
- Empfang durch Reiseleitung in Mechelen, inkl. Stadtrundgang und Besuch der Kathedrale St.-Rombouts
- Eintritt und Führung Kazerne Dossin in Mechelen
- Ganztägige Reiseleitung in Brüssel inklusive Stadtrundfahrt/Stadtrundgang
- Besuch inkl. Audioguide im Parlamentarium in Brüssel
- Geführter Besuch durch die Gebäude des Europäischen Parlaments (vorbehaltlich Verfügbarkeit)
- Halbtägige Stadtführung in Antwerpen inkl. Besuch des MAS-Museum am Strom (Terrasse)
- Eintritt und Führung im Red Star Line Museum Antwerpen
- Vermittlung von Zusatzleistungen und Prospektmaterial
- Freiplatz für die 21. Person im Doppelzimmer

PREIS PRO PERSON

ab € 129,- im Doppelzimmer
ab € 58,- Einzelzimmerzuschlag

ART CITIES PLUS

- Bier-Verkostung und Abendessen in der Traditionsbrauerei „Het Anker“ in Mechelen
- Besichtigung bei einem Pralinenhersteller inkl. kleiner Degustation in Brüssel
- Vermittlung von Opernkarten für De Munt/La Monnaie oder Konzertkarten für das BOZAR
- Karten für eine Aufführung in der Vlaamse Oper/Nationalballett Antwerpen
- Besuch der Ausstellung „Reunion – von Quinten Metsijs bis Peter Paul Rubens“ in der Liebfrauenkathedrale



In Kooperation mit:

KAZERNE
DOSSIN



art
cities
REISEN

Marktsätte 28
78462 Konstanz
T +49 (0)7531 36890-0
F +49 (0)7531 36980-10
info@art-cities-reisen.de
www.art-cities-reisen.de
www.projekt2508.de

MENSCHENRECHTE IM 20. JAHRHUNDERT GESCHICHTE TRIFFT GEGENWART

ANTWERPEN – MECHELEN – BRÜSSEL

art
cities
REISEN



MECHELEN

Mechelen liegt zwischen Brüssel und Antwerpen und verzaubert seine Besucher mit einer aufregenden Mischung von Neu und Alt. Das 1990 mit einem Kongress- und Kulturerbezentrum neu gestaltete Lamot-Quartier ist heute einer der beliebtesten Bezirke der Stadt. Von hier aus lassen sich die historischen Highlights schnell erreichen. Mechelen beherbergt rund 300 denkmalgeschützte Gebäude und vier UNESCO Weltkulturerbestätten, darunter der St.-Rombouts-Turm, der Beginenhof oder der Belfried der Lakenhalle. Ebenso faszinierend wie die Geschichte Mechelens ist die natürliche Umgebung. Über den Dijle-Pfad und den Weg am Melaan lassen sich die Wasserwege der Stadt erkunden.



MECHELEN UND DIE KAZERNE DOSSIN

Die Kazerne Dossin, ehemalige Unterkunft für österreichische Soldaten, war ein besonderer Ort der Menschenrechtsverletzung: Über 25.000 Juden und mehr als 350 Sinti und Roma wurden zwischen 1942 und 1944 von hier in deutsche Konzentrationslager deportiert. Seit 2012 beherbergt die Kazerne die Gedenkstätte und das Museum sowie das Dokumentationszentrum für den Holocaust und die Menschenrechte. Die Ausstellung baut eine Brücke von der Geschichte des Hauses zu einer allgemeinen Auseinandersetzung mit Mechanismen von Macht und Gewalt, stellt spannende und wichtige Fragen der Zeitgeschichte und rückt damit die Grundrechte des Menschen in den Mittelpunkt. Über vier Etagen zeigt das Museum mit den drei Themenschwerpunkten „Masse“, „Angst“ und „Tod“ zeitlose Themen der Gesellschaft und gibt den Opfern des Nationalsozialismus über eine große Fotowand ein Gesicht. So werden Erinnerung und Auseinandersetzung verbunden. Neben der besonderen Arbeit mit einem dunklen Kapitel der Geschichte und des aktuellen Weltgeschehens fasziniert die Kazerne Dossin durch ihre Architektur, die die Geschichte des Hauses bewahrt und mit modernen Elementen verbindet.



BRÜSSEL

Belgiens Hauptstadt präsentiert sich mit einem breitem kulturellen Angebot und königlichem Flair. Der Kunstberg der Stadt vereint vier beeindruckende Kunstmuseen. So kann man bei einem Besuch im BOZAR - Palast der Schönen Künste, im Magritte-Museum, im Museum für Alte Kunst - Oldmasters Museum oder im Museum für Kunst des „Fin de Siècle“ die verschiedensten Epochen der Kunstgeschichte erleben. Brüssel ist aber auch Stadt des Comics – mit den berühmten Helden Tim und Struppi – sowie die Stadt der belgischen Pralinen – ein Paradies für Genießer.



ANTWERPEN

Die größte Stadt Flanderns blickt auf ein reiches kulturelles Erbe zurück. Seit Ende des 15. Jahrhunderts prägen Künste und Künstler das Leben der Stadt. Davon zeugen noch heute berühmte Stadtpaläste und Kirchen. Der große Sohn der Stadt ist Peter Paul Rubens, dessen Wirken in Antwerpen noch heute vielerorts lebendig wird. Antwerpen erzählt Geschichten – so auch das jüdische Viertel: Nach der Vertreibung der Juden im zweiten Weltkrieg bemühte sich die Stadt, die Vertriebenen zurückzuholen. So etablierte sich hier die größte jüdische Gemeinde Belgiens. Diese brachte auch das Diamantengeschäft nach Antwerpen, das bis heute floriert.



EUROPA VIERTEL

Im Europaviertel Leopold sind die wichtigsten Institutionen der Europäischen Union angesiedelt. Die Besucher der Europa-Stadt können selbst in das politische Geschehen eintauchen: Das Haus der Europäischen Geschichte wird am 19.11.2016 eröffnet und führt in einer multimedialen Ausstellung durch die Geschichte des 20. Jahrhunderts und wirft einen genauen Blick auf den europäischen Einigungsprozess. Hier setzt auch das Parlamentarium in Brüssel an. Die virtuelle Reise durch Europa beginnt im Besucherzentrum der EU. Ein 360°-Panoramafilm zeigt das Geschehen des Europäischen Parlaments auf ganz besondere Art und Weise.



RED STAR LINE MUSEUM

Antwerpens Hafen ist der zweitgrößte Europas und hat in der Geschichte der Stadt schon immer eine tragende Rolle gespielt. Die „Red Star Line“ Reederei brachte über 67 Jahre unzählige Passagiere von Antwerpen nach Amerika. Viele Einzelschicksale haben sich während dieser Zeit im Hafen von Antwerpen abgespielt. Das Red Star Line Museum liegt im „Eilandje“, dem ehemaligen Hafenviertel der Stadt, und erzählt die spannendsten dieser Geschichten, unter anderem die von Irving Berlin, einem der größten Komponisten des 20. Jahrhunderts.

PROGRAMMBAUSTEINE FÜR GRUPPEN

MECHELEN

KÖNIGLICHE WANDTEPPICH MANUFAKTUR DE WIT

1889 gegründet, besitzt die Teppichmanufaktur heute die größte private Sammlung erlesener Wandteppiche. Die Tradition des Teppichknüpfens ist tief in der Geschichte Flanderns verwurzelt. Teppiche waren über Jahrhunderte hinweg der Exportschlager des Landes. Bei Führungen inklusive Webdemonstration wird ein einzigartiger Einblick in das faszinierende Kunsthandwerk gewährt.

GROSSER BEGINENHOF

Zur Zeit der Kreuzzüge entstanden die typisch flämischen Beginenhöfe. Alleinlebende Frauen suchten nach einer gesellschaftlichen anerkannten Form des Zusammenlebens und fanden sich in Wohngemeinschaften zusammen. Die uneinheitliche Bauweise und die romantischen Gässchen des Mechelener Beginenhofs verleihen ihm eine ganz besondere Atmosphäre.

URSULINENINSTITUT UND WINTERGARTEN

Die religiöse, wohlthätige Frauengemeinschaft der Ursulinen ließ sich Ende des 19. Jahrhunderts im Kreis Mechelen nieder und wurde bis über die Landesgrenzen Belgiens bekannt. Zu dem Ursulinen Institut gehört ein 1900 angelegter Wintergarten, der mit seiner imposanten Glaskuppel und seinem Farbenspiel begeistert.



BRÜSSEL

FÜHRUNG EUROPÄISCHER PLENARSAAL

Besuchergruppen ab 10 Personen (bei rechtzeitiger Buchung – mindestens 3 Monate im Voraus) haben die Möglichkeit, den Plenarsaal des Europäischen Parlaments im Rahmen eines Vortrags mit einem Referenten des Besucherdienstes zu besichtigen.

BRÜSSEL UND JUGENDSTIL

Berühmte Architekten wie Victor Horta, Paul Hankar und viele andere prägten Brüssels Stadtbild und verzauberten die Stadt mit der Gestaltung von rund 500 Jugendstilfassaden. Besonders bekannt sind die Stadtviertel Ixelles, Louise, St. Gilles und Squares. Brüssels Jugendstilgebäude lassen sich auf eigene Faust oder bei einer Führung durch einen Guide erkunden.

BRÜSSEL UND MAGRITTE

Die Stadt lädt ein, auf den Spuren des berühmten Surrealisten René Magritte zu wandeln. Neben dem Magritte Museum, das über die größte Sammlung von Werken des Künstlers weltweit verfügt, gibt es im Wohnhaus Magrittes, in dem er rund 25 Jahre lebte und die Hälfte seines Werks schuf, die Möglichkeit dem Künstler näher kommen. Neben der möblierten Wohnung und dem Atelier im Garten sind ebenfalls einige Originalwerke und hunderte von persönlichen Objekten und Dokumenten zu sehen.



ANTWERPEN

MUSEUM PLANTIN- MORETUS (UNESCO WELTERBE)

Christoph Plantin gründete die erste und lange Zeit größte Druckerei der Welt. Die historischen Druckerpresse sind immer noch funktionstüchtig. Plantin war nicht nur erfolgreich, seine Druckerei, sowie sein Wohnhaus wurden zum Treffpunkt des Austauschs von Gelehrten und Denkern. Neben einer Bibliothek mit über 30.000 Büchern und Folianten werden kostbare Handschriften und Spitzenstücke der europäischen Druckergeschichte ausgestellt. Nach einer grundlegenden Umstrukturierung wird das Museum im Oktober 2016 wieder eröffnet.

ANTWERPENER COMICWÄNDE

Comic XXL: Internationale Künstler zeigen ihre Kunst auf Häuserwänden. Im Rahmen eines städtischen Projekts werden beanspruchte Häuserwände in ein neues Comic-Gewand gehüllt. Zehn künstlerisch gestaltete Häuserwände laden zu einer Schnitzeljagd durch die Stadt ein. Mit dem Comicwand-Stadtplan lassen sich nicht nur viele Antwerpener Stadtviertel kennenlernen, sondern auch überraschende Kunstwerke erleben.

MAS – MUSEUM AM STROM

Das MAS lädt ein die Geschichte Antwerpens und seine Verbindungen in die Welt zu erkunden. Das an ein Speicherhaus angelehnte Museum beherbergt Etage für Etage neue Eindrücke über das Treiben der Stadt. Das imposante Gebäude steht auf dem „Eilandje“ und ragt über 60 Meter in die Höhe. Die zehnte Etage bietet eine riesige Dachterrasse, die einen einmaligen Panoramablick über die Stadt freigibt.